



Transparente Prüfdienste

Siemens-EMC-Center Erlangen: Konsistente Strukturen in LabVision und SAP

Nach einer internen Umstrukturierung brauchte das Siemens-EMC-Center in Erlangen eine neue Software für sein Labordatenmanagement. Mit höchster Priorität war zunächst eine Art „Minimalsystem“ für die Stundenabrechnung gefragt.

Im Mittelpunkt stand die Schnittstelle zur vorhandenen SAP-Software, um den permanenten Austausch und die Konsistenz der Daten zwischen beiden Systemen zu gewährleisten. Das Siemens-EMC-Center Erlangen ist das größte EMV-Prüfzentrum des Konzerns weltweit und agiert international für externe und Siemens-interne Kunden. Ein weiteres Prüfzentrum mit überwiegend regionaler Ausrichtung befindet sich in Karlsruhe und bietet komplette Typprüfungen für Geräte und Systeme an.

Ursprünglich war an beiden Standorten eine proprietäre Software in Kombination mit einer aufgesetzten Laborverwaltung (Access) für die Stundenschreibung im Einsatz, die mit dem SAP System des Konzerns verknüpft war. Eine interne

Umorganisation in 2006 löste den Bedarf nach einer neuen Laborverwaltungssoftware aus. Gefragt war daher zunächst ein „Minimalsystem“, unabdingbar die Schnittstelle zum vorhandenen SAP. Karlheinz Gravenhorst, der die Prüfzentren in Erlangen und Karlsruhe leitet, erinnert sich: „Wir brauchten schnellstmöglich eine spezifische Software, die unter den neuen ablauftechnischen Randbedingungen das Altsystem in puncto Stundenschreibung/Abrechnung nahtlos ablöst, aber auch schrittweise alle anderen DV-gestützten Laborprozesse anpasst und optimiert.“ Im Lastenheft ging es daher folgerichtig zunächst um die Projektverwaltung und -strukturierung, Stundenschreibung und Kundendatenpflege einschließlich Übernahme aus den Altsystemen der beiden Standorte.

Hier war es besonders wichtig, darauf zu achten, dass die beiden Standorte die gleichen Strukturen erhalten sollten, aber dennoch bei der Bearbeitung der teilweise unterschiedlichen Aufgaben standortspezifische Freiheiten möglich sein sollten. Ohnehin ist aus der Sicht von Karlheinz Gravenhorst „viel Standard-

funktionalität notwendig, um eine Stunde mit dem Kunden zu verrechnen“. Eine Herausforderung für alle Beteiligten, die in enger guter Zusammenarbeit mit den zuständigen Abteilungen und dacore gut gemeistert wurde: Sämtliche Bestandsdaten aktueller Projekte, von kleinsten Adhoc-Aufträgen bis hin zu komplexen Langläufern, mussten in das neue System übernommen werden.

Flexibel Störungsanalysen an laufenden Anlagen durchführen

Und das waren nicht wenige. Denn zu den Leistungen der beiden nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditieren Prüflabore gehören entwicklungsbegleitende Messungen und Abnahmeprüfungen ebenso wie Beratung und Unterstützung in allen Projektphasen. Sie sind auf Anlagen, Systeme und Geräte insbesondere der Industrie, der Energieerzeugung und -verteilung sowie des Healthcare-Bereichs spezialisiert. Das EMC Center Erlangen hat sich darüber hinaus durch tausende erfolgreiche Vor-Ort-Einsätze bekannt gemacht, in denen es meist darum geht, schnell und flexibel mit

Das Relaisprogramm mit System

- Montagefertige Anlieferung
- Hohe Funktionssicherheit
- Bauvarianten für alle Anwendungen
- Europäische Großserienfertigung
- Internationale Zulassungen



 **electronica 2010**
components | systems | applications

Wir stellen aus:
09.11 - 12.11.2010
Halle B5, Stand 243



Blick in die beiden 10m-Absorberhallen des EMC Center Erlangen und eine Vor-Ort-Messung bei der deutschen Bahn.



Bilder: Siemens

dem richtigen Know-how und Equipment den unterschiedlichsten Problemstellungen des Kunden nachzugehen, auch und gerade bei Störungsanalysen an laufenden Anlagen. Untersuchungen von Bahnanlagen, länderspezifische Zulassung von Bahnfahrzeugen sind den Messingenieuren ebenso vertraut wie z.B. Produktionsstraßen, Kernkraftwerke und Hochspannungsgleichstromübertragungsanlagen.

Bei der Einführung von LabVision musste darauf geachtet werden, dass einige Funktionen zu festgelegten Terminen zwingend zur Verfügung stehen. Die Stundenschreibung z.B. musste zum Geschäftsjahreswechsel reibungslos laufen. Auf Grund des Umfangs der geplanten Funktionen wurden kritische Funktionsbereiche und Prioritäten festgelegt, um so das System Schritt für Schritt entwickeln und einführen zu können sowie die Anwender an das System heranzuführen.

Jetzt gibt es ein individuelles, lizenzfreies System mit einer umfangreichen Projektverwaltung. Diese enthält Funktionen wie Kalkulation, Angebots- und Auftragsverwaltung, Prüfberichtsablage, Dokumentenerstellung sowie Ressourcenplanung und -verwaltung für die Geräte in den verschiedenen Laboren und Laborbereichen. Wo nötig, bietet das Mandantensystem die Möglichkeit, Funktionsbereiche in den Standorten unterschiedlich einzustellen und trotzdem auf eine gemeinsame Datenbasis zurückzugreifen. Jeder Mitarbeiter

hat direkten Zugriff auf das System. So kann jeder zum Beispiel seine Stunden schreiben und die Verwaltung der Messmittel und Geräte, die er für einen Vor-Ort-Einsatz benötigt, organisieren. Wie gewünscht, hat die Software eine Stundenschreibung mit der Schnittstelle zu SAP. Der Prüfplan kann in LabVision erstellt und die passende Projektstruktur mit den entsprechenden PSP-Elementen (= SAP Projekt Struktur Plan Elemente) angelegt werden.

Konsistente Strukturen in LabVision und SAP geschafft

„Damit ist es kein Problem, die Projekte so zu strukturieren, wie der Kunde das möchte. Dementsprechend detailliert schreibt am Ende das SAP-System die Rechnung“, bestätigt Gravenhorst. Prüfdienstleistungen können so transparent abgerechnet werden, dass daraus hervor geht, welcher Aufwand mit welchen Prüfmitteln an welcher Einrichtung zu kontieren ist. Die Stunden werden in LabVision erfasst und dort vom Projektleiter fachlich freigegeben. Danach werden sie über die zuvor angelegte Struktur den PSP Elementen zugeordnet und von SAP mit den zugeordneten Stundensätzen bewertet. Die Struktur wird immer nur im dacore-System LabVision bearbeitet, der Transfer wird von Labvision aus manuell gestartet und automatisch in SAP übertragen.

Dipl.-Ing. Heike Kappelt